

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Ehrenpräsident R. von Weizsäcker übernimmt Schirmherrschaft

26. Juni 2015

[Louisa Nitsche](#)

Dr. Dirk Jordan, Prof. Dr. Robert v. Weizsäcker und Malte Ibs (v.l.n.r.)

Schach im Kindergarten

Professor Dr. Robert K. Freiherr von Weizsäcker hat die Schirmherrschaft für das Projekt Kinderschach in Deutschland übernommen. Am 16. Mai unterschrieb er in Halberstadt den Vertrag im Beisein von **Dr. Dirk Jordan**, Vizepräsident Kinderschach in Deutschland und **Malte Ibs**, Vorsitzender der Deutschen Schachjugend.

Das junge Projekt [Kinderschach in Deutschland](#) startete vor etwa 2 Jahren und basiert auf zwei wissenschaftlich evaluierten Studien in Nordrhein-Westfalen und Trier, in denen bewiesen wurde, dass die frühkindliche Entwicklung durch die niederschwellige Beschäftigung mit dem kognitiven Spiel Schach positiv beeinflusst werden kann.

Der Verein fördert und pflegt das Schachspiel und wendet sich vorrangig an Kinder und pädagogisches Personal in Bildungseinrichtungen. ErzieherInnen oder pädagogische Fachkräfte sollen in die Welt des Schach eingeführt und mit Spielmaterial und methodischen Hilfsmitteln ausgestattet werden. Auf diese Weise werden sie befähigt, Kinder in den Einrichtungen auf spielerische Weise an das Schachspiel heranzuführen. Jeder engagierte Pädagoge oder Erzieher kann auch ohne Vorkenntnisse mit der entwickelten Pädagogik und den erstellten Materialien ganz unkompliziert die Beschäftigung mit Schach in seiner Einrichtung durchführen.

Das Projekt verbindet die Gedanken der frühkindlichen Bildung, des reibungslosen Übergangs von der Kita in die Grundschule sowie der Integration und Inklusion durch einen ganzheitlichen methodischen Ansatz: Aspekte der Mathematik, des Sports, der Kunst, der Geschichte und der deutschen Sprache werden auf spielerische Art und Weise kombiniert.

Die Erfahrungen bei der Umsetzung des Projektes in Kindertagesstätten in Magdeburg, Halle, Erfurt,

Leipzig und Dresden bestätigen die wissenschaftlichen Ergebnisse aus Trier und NRW.

Text: website Kinderschach in Deutschland

Geleitwort von Ehrenpräsident Robert K. von Weizsäcker

Schach im Kindergarten – das ist für viele unvorstellbar. Und doch es ist möglich und auch sehr zu empfehlen. Der Zugang der fünf- und sechsjährigen Kinder zum Schach ist ein spielerischer. Schach bietet den Kindern als Spiel so viel mehr als die üblichen Gesellschaftsspiele. Das Glück ist nicht entscheidend, und die Kinder merken schnell, dass es nur auf sie selbst und nicht auf irgendeinen Würfel ankommt. Sie müssen lernen, mit ihren Entscheidungen zu leben und mit ihren Fehlern umzugehen. Die schier unendlichen Zugmöglichkeiten, die vielen Überraschungen, das Kombinieren, der faire Wettkampf miteinander und nicht zuletzt das Gewinnen und Verlieren - all das fasziniert die Kinder am Schach.

Wer als passionierter Schachspieler gesehen hat, mit welcher Freude und Entschlossenheit die Kinder im Kindergarten das Schachspielen erlernen, kann die Idee des Vereins, Kinder frühzeitig an das Schach heranzuführen, nur befürworten. Daher übernehme ich als Ehrenpräsident des Deutschen Schachbundes sehr gerne die Schirmherrschaft über das Projekt „Kinderschach in Deutschland“ und unterstütze diesen Beitrag zum ganzheitlichen Bildungs- und Entwicklungsprozess im Kindesalter mit Nachdruck. Gerade im Übergang zur Schule suchen auch schon fünf- und sechsjährige Kinder Herausforderungen und hier bietet Schach viele Möglichkeiten. Schach trägt dazu bei, die Konzentration, das Selbstbewusstsein, das analytische Denken und die Kreativität der Kinder zu fördern.

Die Projektideen, die Erzieherinnen und Erzieher mittels des eigens entwickelten Lernmaterials (für die Kinder) und des Lehrmaterials (für die Pädagoginnen und Pädagogen) auszubilden sowie die Ausstattung der Kindertageseinrichtungen mit kindgerechtem Material zu unterstützen, sind vorbildlich. Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang auch die engagierte Arbeit des Vorstandes des Vereines "Kinderschach in Deutschland".

Es ist für mich gleichermaßen eine Ehre und ein Anliegen, die Ideen des Kinderschachs in ganz Deutschland verbreiten zu helfen, so dass möglichst viele Kinder schon im Kindergarten das Schachspielen erlernen können.

Prof. Dr. Robert K. Freiherr von Weizsäcker
Ehrenpräsident des Deutschen Schachbundes e. V.

26.06.2015 10:30 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 19914

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

